

Erstmal Mama fragen.

„Hab einen schönen Tag Jakob!“. Mit diesen Worten und einem Kuss auf die Stirn verabschiedete Jakobs Mutter ihn eigentlich immer. Als er aus dem Auto aussteigt, sieht er schon einige Klassenkollegen auf dem Schulhof stehen, sie lächeln mal wieder komisch in seine Richtung. „Ah, da ist ja Jakob – das Mamasöhnchen“, sagt Ali lachend in die Runde. Jakob richtet seinen Blick auf den Boden und geht schnell weiter. Den Spruch hat er schon öfters gehört und jedes Mal ärgert sich Jakob darüber. Er mag Ali und wäre eigentlich gerne mit ihm befreundet, aber seine Mama sagt ihm immer, er soll die Mitschüler ignorieren, wenn sie gemein zu ihm sind.

„Piep!“, macht es in seiner Hosentasche und Jakob zieht sein Handy hervor. In der Whats App Gruppe mit seinen Mitschülern wurde gerade ein Foto gepostet. Zu sehen ist Jakob und wie seine Mutter ihn zum Abschied küsst. Darunter steht „Bussi, Bussi Jakob LOL“.

In der Klasse angekommen packt Jakob seine Sachen aus und setzt sich an seinen Platz, er versucht wie immer möglichst keinem ins Gesicht zu sehen. Heute Nachmittag sollten alle Schüler der Klasse ihre ausgearbeiteten Wissen-

schafts-Projekte präsentieren. Eigentlich freute sich Jakob darauf, sein Projekt herzuzeigen, immerhin hatte er viel Arbeit investiert. Aber Jakob wollte auch keine Aufmerksamkeit, um Ali und den anderen keine Möglichkeit zu geben, sich über ihn lustig zu machen.

Als Jakob endlich drankommt, geht er schnell nach vorne und präsentiert sein Projekt.

Ein Gerät, mit dem man Eigelb und Eiweiß einfach voneinander trennen kann. „Wow, das ist ja eine tolle Erfindung Jakob. Wie bist du denn auf die Idee gekommen?“, fragt Frau Feiser, seine Lehrerin, interessiert. „Ich helfe meiner Mama öfters beim Backen und das mit dem Eiertrennen ist immer schwierig“, antwortet Jakob. Kaum hat er seinen Satz beendet, geht schon ein Lachen in der Klasse herum.

Jakob schaut wieder auf den Boden und geht schnell zurück an seinen Platz. Dort angekommen, schaut Jakob auf sein Handy. In der Whats App Gruppe gibt es einige Fotos von Jakob und seiner Präsentation und ein Mitschüler hat das Foto seiner Mama rein geschnitten, das jetzt lustig über den Bildschirm tanzt.

*Darunter viele lachende
Smileys und Daumen hoch
der anderen Mitschüler.*

Darunter viele lachende Smileys und Daumen hoch der anderen Mitschüler.

Als die Schule endlich aus ist, strömen alle aus der Schule. Als Jakob gerade nach draußen kommt, piepst sein Handy wieder. Er sieht auf den Bildschirm und die nächste Nachricht in der Gruppe: „Hei, es ist so heiß, wir gehen alle ins Bad. Wer ist mit dabei?“, fragt Ali in die Runde. Einige der Mitschüler von Jakob antworten bereits und sagen zu.

Jakob liest mit, da schreibt Ali wieder: „Was ist mit dir Jakob, bist du dabei? Oder musst du erst deine Mami fragen?“ und setzt darunter ein paar lachende Emoticons. „Wenn du mitkommst, könntest du beweisen, dass du doch cool bist“, schreibt Ali weiter. Da hupt es plötzlich und als Jakob den Kopf hebt, sieht er seine Mama, die ihm aus dem Auto zuwinkt, sie ist da um ihn abzuholen...

ÜBERLEGT UND DISKUTIERT:

- Könnt ihr euch in Jakobs Lage hineinversetzen?
- Was würdet ihr an Jakobs Stelle tun?
- Kennt ihr das, wenn in einer Whats App Gruppe lustige Fotos herumgehen?

WEITERFÜHREND:

- Was hat Whats App mit dem Thema Ausgrenzung zu tun?